

## Vorwort

Johann Rudolf Ahle wurde am 24.12.1625 in Mühlhausen geboren und ist auch dort am 9. Juli 1673 gestorben. In seiner Jugend erhielt er von seinem Vater, der Kantor an St. Blasius in Mühlhausen war, seine musikalische Ausbildung. 1645 begann er ein Studium der Theologie in Erfurt und wurde dort 1646 Kantor an der St. Andreas-kirche. 1649 kehrte er zurück in seine Heimatstadt und avancierte 1654 zum Nachfolger seines Vaters an St. Blasius. Mit seinem kompositorischen und musiktheoretischen Schaffen wurde Ahle sehr bekannt. Der Lüneburger Kantor Michael bezeichnete ihn als den deutschen Monteverdi. Neben seiner musikalischen Tätigkeit machte er auch eine politische Karriere, in der er es 1673 bis zum ersten Bürgermeister der freien Reichsstadt brachte. Große Teile seiner Kompositionen sind verschollen. Im Evangelischen Gesangbuch ist Ahle mit der Melodie „Liebster Jesu, wir sind hier“ vertreten.

Die „Aria 4 voc. con Ritornello „O Himmelpinz, o König's Stamm“ wurde von Gustav Düben ca. 1665 in seine bekannte Sammlung aufgenommen. Sie ist in einem Stimmensatz mit fehlender Tenor-Stimme und einer Tabulatur überliefert. Der Text ist eine freie Dichtung unbekannter Herkunft und bezieht sich auf den Schluss des Kirchenjahres. Die beiden Violinen sind im vierten Vers colla parte mit dem Sopran und dem Alt geführt. In ihrer Schlichtheit ist die Komposition unter bescheidenen musikalischen Verhältnissen für die Kantoreipraxis bestens geeignet.

Klaus-Jürgen Gundlach  
Templin, im Mai 2016

## Kritischer Bericht

Der Bestand der Universitätsbibliothek Uppsala, Musikbibliothek, enthält in der Sammlung Gustav Dübens einen Stimmensatz mit fehlender Tenorstimme (vmhs 044:16) und eine Tabulatur (vmhs 081:012) mit dem Titel: „O Himmels Printz/a 5/ 3 vox./ 2 violino/ e/ Basso/R.; Aria á 4 Con Rittornello“. Die im Stimmensatz fehlende Tenorstimme wurde der Tabulatur entnommen. Den Text bildet eine strophische Dichtung unbekannter Herkunft. Der barocke Text wurde behutsam dem heutigen Sprachgebrauch angepasst. Vortragsbezeichnung vor den Arien: tarde (langsam).

### **Einzelanmerkungen:**

(Zitiert wird nach Taktzahl, Stimme, Zeichen im Takt):

- 9, Alt, 8: g', geändert in gis' (s. Bc.)
- 13, Alt, 6: Achtel e', (geändert in fis' s. Violine 2)
- 18, Alt, 8: g', geändert in gis' (s. Bc.)
- 22, Alt, Vl.2: g', geändert in gis' (s. Bc.)